



ASG – Montageanleitung

Abnehmerschärfgerät 60"

Ausgabe: Oktober 2021 / pg

Superior Performance



Graf + Cie AG Bildaustasse 6 8640 Rapperswil Switzerland

 +41 55 221 71 11 Fax +41 55 221 72 33

E-Mail: info@graf-companies.com Website: www.graf-companies.com

Montageanleitung ASG

Copyright © 1998 by Graf + Cie AG, CH-Rapperswil
Alle Rechte vorbehalten.



Original Betriebsanleitung.



Premium Swiss Quality



Copyright © 2014 by Graf + Cie AG, Rapperswil. Alle Rechte vorbehalten.

EG-Einbauerklärung

Graf + Cie AG
Bildastrasse 6
CH-8640 Rapperswil
T +41 55 221 71 11
F +41 55 221 72 33
www.graf-companies.com

Rapperswil,

Die Graf + Cie AG erklärt, dass das Produkt

Bezeichnung: Abnehmerschärfgerät

Typ: ASG

Serien-Nr.: -----

Maschinen-Nr.: -----

folgende relevanten Bestimmungen erfüllt:

2006/42/EG (EG-Maschinenrichtlinie)
einschließlich ihrer Änderungen

Verweis auf die vereinheitlichten Normen:

EN 60204-1 Maschinensicherheit – Elektrische Ausstattung von Maschinen,
Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Für die Dokumentation Verantwortlicher: Quality Manager
Graf + Cie AG, Bildastrasse 6, 8640 Rapperswil, Schweiz

Graf + Cie AG

Inhaltverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheit	7
1.1	Symbole im Dokument.....	7
1.2	Rechtliche Bestimmungen	11
1.2.1	Haftung.....	11
1.3	Allgemeines zur Sicherheit	12
1.3.1	Arbeitssicherheit.....	12
1.4	Maschinenidentifikation	16
1.4.1	Typenschild	16
1.5	Maschinenbeschreibung.....	17
1.5.1	Abnehmerschärfgerät ASG.....	17
1.5.2	Bestimmungsgemässe Verwendung.....	17
1.6	Technische Daten.....	18
1.7	Erste Inbetriebnahme	18
1.8	Ausserbetriebnahme	18
1.9	Wiedereinbetriebnahme.....	19
1.10	Entsorgung	19
2.	Allgemeine Angaben	21
3.	Lieferumfang / Installation.....	23
3.1	Lieferumfang	23
3.1.1	Grundausrüstung ASG	23
3.2	Zubehör	23
4.	Karde C60 / C70 / C72 / C75	25
4.1	Vorbereitung der Karde C60 / C70 / C72 / C75.....	25
4.2.	Anbau des Abnehmerschärfgerätes ASG auf die Karde	26
4.2.1	Vorbereitung ASG	26
4.2.2	Aufsetzen und Befestigung des ASG.....	26
4.3.	Aktivieren der Garnituren.....	27
4.3.1	Inbetriebnahme des ASG Gerätes	27
4.4.	Rückbau in den normalen Betriebszustand der Karde	27
4.4.1	Lösen und Abnehmen des ASG	27
4.4.2	Kardenanbauten wieder an der Karde anbringen.....	28
5.	Karde C80	30
5.1	Vorbereitung der Karde C80	30
5.2.	Anbau des Abnehmerschärfgerätes ASG auf die Karde	31
5.2.1	Vorbereitung ASG	31
5.2.2	Aufsetzen und Befestigung des ASG.....	31
5.3.	Aktivieren der Garnituren.....	32
5.3.1	Inbetriebnahme des ASG Gerätes	32
5.4.	Rückbau in den normalen Betriebszustand der Karde	32
5.4.1	Lösen und Abnehmen des ASG	32



5.4.2	Kardenanbauten wieder an der Karde anbringen.....	33
6.	Wartung und Unterhalt.....	35
6.1	Führungsschlitten nachstellen	35
6.2	Wechsel des Schleifsteins	37
6.3	Regenerieren des Schleifsteins	37
7.	Anhang	38

1. Sicherheit

1. Sicherheit

1.1 Symbole im Dokument

Beispiele für eine Sicherheitshinweis

<div data-bbox="214 403 722 720"> <div> Gefahr </div> <div>  <p>Bei eingeschaltetem Hauptschalter könnte die Maschine jederzeit in Bewegung gesetzt werden Verletzungen an Händen können die Folgen sein.</p> </div> <div>  <p>Der Hauptschalter ist unbedingt aus zu schalten</p> </div> </div> <div data-bbox="203 758 378 795" data-label="Section-Header"> <h4>1 Signalwort</h4> </div> <div data-bbox="203 821 722 886" data-label="Text"> <p>"Gefahr", "Warnung", "Vorsicht", "Wichtig" klassifizieren den Sicherheitshinweis.</p> </div> <div data-bbox="203 947 381 982" data-label="Section-Header"> <h4>2 Bedrohung</h4> </div> <div data-bbox="203 1010 722 1203" data-label="Text"> <p>Beschreibung der gefahrbringenden Situation. Auch die Folgen, die ein Schadenereignis mit sich bringen kann, werden bezeichnet. Die Beschreibung der Bedrohung wird mit einem Symbol hervorgehoben.</p> </div> <div data-bbox="203 1262 565 1299" data-label="Section-Header"> <h4>3 Vermeidungs-Anweisung</h4> </div> <div data-bbox="203 1325 771 1516" data-label="Text"> <p>Beschreibung, was getan werden muss oder was unterlassen werden muss, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Die Vermeidungs-Anweisung kann mit einem Gebot oder Verbot Symbol hervorgehoben sein.</p> </div>	<p>Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu befolgen.</p> <p>Sicherheitshinweise werden durch Signalwörter klassifiziert und hervorgehoben.</p> <p>Im Beispiel ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort "Gefahr".</p> <p>GEFAHR Höchste Gefahrenstufe. Wird angewendet bei Bedrohungen deren Folgen eine sehr grosse Tragweite haben, tödlichen Verletzungen, nicht heilbare und auch ernste heilbare Verletzungen. "GEFAHR" wird nur angewendet, wenn ein Schaden bei unkorrektem Verhalten mit hoher Wahrscheinlichkeit eintritt.</p> <p>WARNUNG Zweithöchste Gefahrenstufe. Wird angewendet bei Bedrohungen deren Folgen eine sehr grosse Tragweite haben, gleich wie bei der höchsten Gefahrenstufe. Im Unterschied zur Höchsten Stufe wird "WARNUNG" angewendet, wenn ein Schaden bei unkorrektem Verhalten nur mit geringer Wahrscheinlichkeit eintritt.</p> <p>VORSICHT Mittlere Gefahrenstufe. Wird angewendet bei Bedrohungen deren Folgen weniger gravierend sind, vollständig heilbare Verletzungen bis zu geringen Verletzungen mit nur kurzem Arbeitsausfall. Wird auch für Sachschäden mit großer Tragweite angewendet.</p> <p>WICHTIG Kleine Gefahrenstufe. Wird angewendet wenn Sachschaden mit kleiner Tragweite droht.</p>
---	--

Gefahrensymbole



Allgemeine Gefahrenstelle



Verletzungsgefahr



Verletzungsgefahr durch Einziehen eines Körperteils



Verletzungsgefahr durch Einziehen



Gefährliche elektrische Spannung



Stromschlag von Kondensator



Stolpergefahr

Vermeidungssymbole



Augenschutz benutzen



Sicherheitsschuhe tragen



Betreten verboten



Vor Arbeiten an der Installation stromlos schalten



Hauptschalter ausschalten und mit einem Schloss sichern.



NOT-AUS-Schalter betätigen



Berühren verboten



Schutzhandschuhe tragen



Zutritt für Unbefugte verboten

Symbole im Dokument



Von der angegebenen Seite wird auf das aktuell gewählte Kapitel verwiesen



Auf der angegebenen Seite sind weitere Informationen zum Thema



Falsche Anwendung, nicht zulässig



Korrekte Anwendung, in Ordnung



Ergebnis! Beispielsweise nach einem Arbeitsschritt

1.2 Rechtliche Bestimmungen

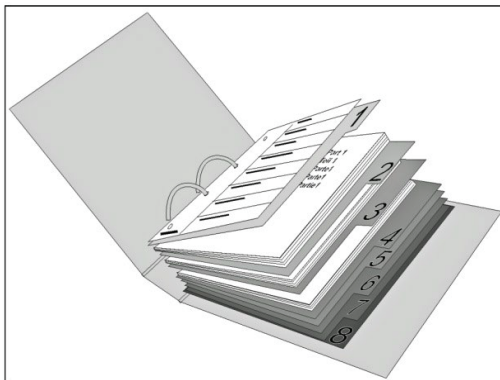
1.2.1 Haftung

Graf behält sich das Recht vor, jederzeit und unangekündigt Änderungen an der Montageanleitung sowie dem darin beschriebenen Gerät vorzunehmen. Kein Teil dieser Montageanleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Graf + Cie AG, CH-Rapperswil, in irgendeiner Form oder auf irgendeine Art reproduziert, übertragen, umgeschrieben oder übersetzt werden. Der Einbau von fremden Teilen kann die Eigenschaften des Gerätes verändern und deren Betriebssicherheit beeinträchtigen. Für solche Schäden lehnt Graf + Cie AG jegliche Haftung ab. Massgebend für den Inhalt der Montageanleitung ist die deutsche Fassung.

1.3 Allgemeines zur Sicherheit

1.3.1 Arbeitssicherheit

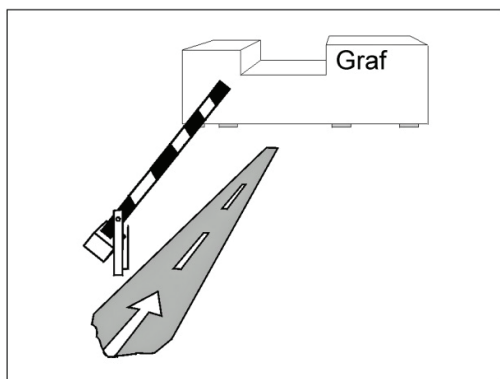
Verfügbarkeit der Montageanleitung



Alle Montageanleitungen insbesondere die sicherheitsrelevanten Dokumente müssen dem Personal zur Einsicht aufliegen!

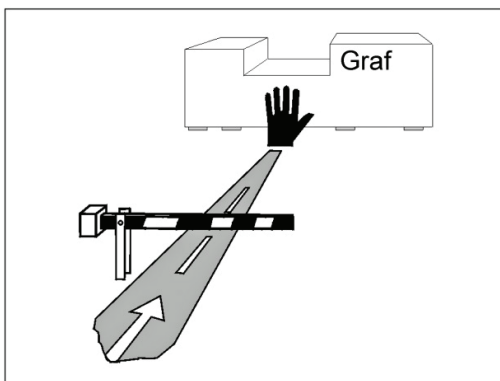
Nur wer Zugang zu korrekten Informationen hat kann sicher und effektiv arbeiten!

Zugang nur ausgebildete autorisierte Personen!



Es sind Massnahmen zu treffen, so dass nur autorisiertes beziehungsweise ausgebildetes Personal Zugang zu den Maschinen hat.

Zutritt für Unbefugte verboten!



Es sind bauliche und organisatorische Massnahmen zu treffen, die nicht ausgebildeten Personen den Zutritt zu den Maschinen verwehren.

Regionale Sicherheitsvorschriften

Zu beachten sind auch die in den einzelnen Ländern geltenden Sicherheitsvorschriften und Gesetze.

Meldepflicht

Sollte an einer Maschine ein Unfall verursacht werden oder sollte es sich herausstellen, dass der Betrieb einer Maschine mit einer Gefahr verbunden ist, so ist die Maschinenfabrik Graf + Cie AG, CH-8640 Rapperswil, sofort schriftlich zu benachrichtigen.

Für Schäden, die infolge Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, lehnt Graf + Cie AG jede Haftung ab.

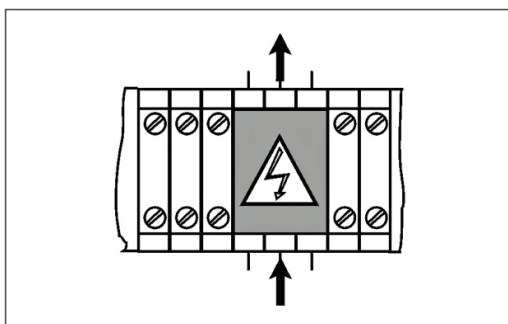
Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

Bei stillstehender Maschine den Haupt- oder Sicherheitsschalter ausschalten und sichern. Arbeiten und Kontrollen im elektrischen und elektronischen Bereich dürfen nur von fachkundigen Elektrikern ausgeführt werden.

Für Funktionskontrollen und für die Fehlersuche im Testbetrieb kann es notwendig sein, dass unter Spannung gearbeitet werden muss. Solche Arbeiten verlangen besondere Vorsicht, einwandfreie Instrumente und Werkzeuge.

Damit ein korrekter Funktionsablauf gewährleistet ist, dürfen die Sensoren im Normalbetrieb nicht betätigt werden.

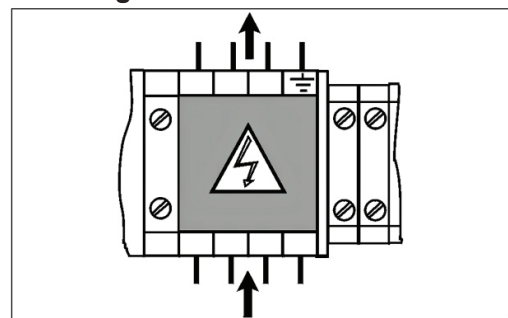
Fremdspannung



Einzelne Stromkreise können auch bei ausgeschaltetem Haupt- oder Sicherheitsschalter unter Spannung stehen.

Diese Stromkreise sind an den Klemmen gemäss Abbildung gekennzeichnet. In diesem Bereich ist besondere Vorsicht geboten.

Zuleitung



Die Zuleitung zum Hauptschalter steht auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter unter Spannung.

Die Klemmen der Zuleitung sind gemäss Abbildung gekennzeichnet. In diesem Bereich ist besondere Vorsicht geboten.

Fest verschraubte Abdeckungen

Fest verschraubte Abdeckungen sowie Sichtfenster und Rohrleitungen dürfen nur entfernt werden, wenn die Maschine in einem sicheren Betriebszustand ist.

Nur wenn die folgenden Bedingungen eingehalten sind, befindet sich die Maschine im sicheren Betriebszustand. Der Hauptschalter oder der Sicherheitsschalter muss ausgeschaltet und mit einem Vorhängeschloss gesichert sein. Zusätzlich dürfen keine Bauteile mehr in Bewegung sein. Die Abdeckungen müssen vor der Wieder-Inbetriebsetzung der Maschine wieder montiert werden.

Wartungsarbeiten

Die Wartungsvorschriften der betreffenden Maschine beachten.

Bei Wartungsarbeiten ist der Haupt- oder Sicherheitsschalter auszuschalten und mit einem Schloss zu sichern.

Dadurch ist keine Inbetriebsetzung durch Drittpersonen möglich.

Hilfsmittel und Werkzeuge

Hilfsmittel wie Leitern, Hebewerkzeuge usw. müssen in einwandfreiem Zustand sein.

Werkzeuge und andere Hilfsmittel dürfen nicht auf laufenden Maschinen deponiert werden.

Durch herunterfallende Gegenstände kann ein Unfall oder Schaden verursacht werden.

Werden Chemikalien, wie z.B. Lösungsmittel, verwendet, sind die Vorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten.

Werden Arbeiten verrichtet, bei denen die Gefahr einer Augenverletzung nicht ganz ausgeschlossen werden kann, so ist eine Schutzbrille zu tragen. Dies gilt ganz besonders bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft.

Öl- oder Fettrückstände auf dem Fussboden sind unverzüglich zu entfernen.

Zweckmässige Bekleidung

Aus Gründen der Bedienbarkeit ist es nicht möglich alle drehenden oder beweglichen Teile einer Maschine gegen Unfälle abzusichern. Durch zweckmässige Bekleidung kann in solchen Bereichen das Unfallrisiko erheblich gemindert werden.

Keine lose Bekleidung tragen (weite offene Ärmel, Halstücher, Krawatten etc.)

Lange Haare müssen speziell geschützt werden. Immer eine Mütze tragen.

Bei Schleifarbeiten immer eine Schutzbrille tragen.

Keine Fingerringe und Armbanduhren tragen

Keine Werkzeuge in offenen Brusttaschen mit sich tragen. Die Gegenstände könnten herausfallen beziehungsweise in die Maschine hineinfallen.

Arbeiten an Gebäuden und Installationen im Bereich einer Maschine

Müssen solche Arbeiten ausgeführt werden, ist die betreffende Maschine stillzusetzen. Dies gilt ganz besonders dann, wenn über der Maschine gearbeitet werden muss.

Nicht auf die Maschinen steigen, bzw. nicht als "Gerüstersatz" verwenden.

Änderungen an Maschinen und Apparaten

Die Maschinen sind nach dem Stand der Technik gebaut.

Die Maschinen sind nur in der Originalausführung geprüft und zugelassen.

Der Einbau von fremden Teilen kann die Eigenschaften einer Maschine verändern und deren Betriebssicherheit beeinträchtigen. Für solche Schäden lehnt Graf + Cie AG jegliche Haftung ab.

Entsorgung

Im Falle einer endgültigen Ausserbetriebnahme der Maschine sind die für das jeweilige Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Wiederverwertbarkeit, Recycling, Restentsorgung zu beachten.

Für eine ordnungsgemässe Beseitigung der in der Maschine vorhandenen Öle, Fette und Batterien ist zu sorgen.

Sicherheitsdenken

Aus Gründen der Bedienbarkeit, der Produktivität usw. ist es nicht möglich, alle Gefahrenquellen vollständig zu eliminieren.

Besonders in solchen Fällen sind "Selbstüberschätzung" oder überhebliches Denken, nach dem Motto: "Mir kann nichts passieren", eine der grössten Gefahrenquellen.

Auch tägliche Routinearbeiten erfordern immer aufs Neue die ganze Aufmerksamkeit.

**Sicherheitsdenken reduziert die Verletzungsgefahr und ist deshalb nie
Zeitverschwendung!**

Brandschutz an Textilmaschinen

Gefahrentyp

Räumlich begrenzte Brände können während verschiedener textiler Prozesse verursacht werden durch Entzündung von Fasern, Flug oder Faserstaub, insbesondere von Baumwolle infolge des Kontaktes mit heiss gelaufenen Lagern, Funken von metallischen Verunreinigungen und elektrische Funken.

Durch solche Brände an unseren Textilmaschinen ist geringer Sach- und/oder Umwelt-schaden sowie mit geringer Wahrscheinlichkeit Personenschaden durch Verbrennungen oder des Einatmens giftigen Rauches zu erwarten.

Entsprechend müssen in der Spinnerei handbetätigte Löschsyste me vorgesehen werden, mit denen Brände der folgenden Brandklassen bekämpft werden können.

Brandklasse A:

Feste Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung brennen, wie z.B. Textilien (Fasern, Flug oder Faserstaub), Verbundwerkstoffe mit Kautschuk.

Brandklasse B:

Flüssige oder flüssig werdende Stoffe, wie z.B. Öle, Fette, Lacke, Harze, Wachse, Kunststoffe
Gemäss dieser Einteilung in Brandklassen sind geeignete Löschmittel auszuwählen. Dies können z.B. sein: Wasser, mit oder ohne Zusätze. z.B. um die Oberflächenspannung zu reduzieren.

Schaum

Pulver

Löschgase, z.B. Kohlendioxid, Stickstoff, Argon und Gemische

Pulverlöschgeräte dieser Brandklassen sind auch zum Löschen von Bränden an der Niederspannungsausrüstung zugelassen. Um Folgeschäden durch Verschmutzung klein zu halten, wird jedoch dringend der Einsatz von Löschgasen empfohlen.

Anzahl, Grösse und Verteilung der Löschmittel müssen mit den örtlichen Ämtern für Brand-schutz festgelegt werden.

Darüber hinaus muss den regionalen Bestimmungen entsprechend das Personal über die Handhabung der Feuerlöschgeräte, Fluchtwege und dergleichen. unterwiesen werden.

Jeder Betreiber von Textilmaschinen muss sich aktiv für Brandschutz und Brand-bekämpfung in seinem Betrieb einsetzen.

1.4 Maschinenidentifikation

Hersteller

Graf + Cie AG
 Bildaustasse 6
 Postfach
 CH-8640 Rapperswil

Tel. +41-(0)55-221-7111
 Fax +41-(0)55-221-7233

1.4.1 Typenschild

Die Angaben in dieser Montageanleitung beziehen sich auf die ASG mit folgendem Typenschild:

Graf + Cie AG			
Bildaustasse 6, 8640 Rapperswil Switzerland			
Type:	Year:		
Serial-No.:	Machine-No.:		
Current:	A	Pre-Fuse:	A
Voltage:	V/AC	Hz	

- Maschinentyp
- Baujahr
- Serie-Nummer
- Maschinen-Nummer
- Maschinensicherung (Ampere)
- Vorsicherung (Ampere)
- Volt (Volt/Wechselstrom)
- Hertz

Bei Ersatzteilbestellungen die oben genannten Daten unbedingt angeben.

1.5 Maschinenbeschreibung

1.5.1 Abnehmerschärfgerät ASG



Die Firma Graf + Cie AG hat eine Servicemaschine zum Aktivieren von Garnituren hergestellt, das ASG.

Das Ziel dieser Montageanleitung ist, Sie als Benutzer in die richtige Nutzung und den sicheren Gebrauch des Gerätes einzuführen.

1.5.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das ASG (Abnehmerschärfgerät) ist eine Vorrichtung für den Unterhalt der C60, C70, C72, C75 und C80 Karden von Rieter.

Das Gerät erlaubt Ihnen ein sicheres nachschärfen und aktivieren der Abnehmergarnitur.

Mit dem ASG können alle Abnehmer-Standardgarnituren aktiviert und nachgeschärft werden.

1.6 Technische Daten

ASG

Technische Informationen		
Länge	1610mm	
Gewicht	4.7 kg	

1.7 Erste Inbetriebnahme

Maschinen der Graf + Cie AG dürfen nur von Graf-Personal oder Graf autorisiertes Personal montiert und in Betrieb genommen werden.

Wird die Montage von neuen oder bestehenden Anlagen jedoch durch Dritte ausgeführt, lehnt die Graf + Cie AG jegliche Haftung ab.

1.8 Ausserbetriebnahme

Die Maschine ist in einen sicheren Zustand zu bringen.

Die Energiezufuhr ist zu unterbrechen.

Die Maschine ist gegen Missbrauch zu schützen.

Die Maschine ist so zu sichern, dass während der Stillstandzeit keine Personen in Gefahr gebracht werden können.

Es sind die maschinenspezifischen Vorschriften bezüglich Ausserbetriebnahme einzuhalten.

Die Maschine ist gegen Verschmutzung und Korrosion entsprechend zu schützen.

Diese Vorschriften und insbesondere die Sicherheitshinweise müssen exakt befolgt werden.

1.9 Wiederinbetriebnahme

Es müssen alle sicherheitsrelevanten Elemente auf ihre einwandfreie Funktion geprüft werden.

Es sind die maschinenspezifischen Vorschriften bezüglich Wiederinbetriebnahme einzuhalten.

Diese Vorschriften und insbesondere die Sicherheitshinweise müssen exakt befolgt werden.

1.10 Entsorgung

Die umweltgerechte Entsorgung von Betriebsmitteln, Elektronikbaugruppen, wiederverwertbaren Werkstoffen und weiteren Bestandteilen der Schleifgeräte wird durch nationale und regionale Gesetze geregelt. Wenden Sie sich an die zuständige lokale Behörde, um genaue Informationen zur Entsorgung zu erhalten.

2. Allgemeine Angaben

2. Allgemeine Angaben

Das ASG (Abnehmerschärfgerät) ist eine Vorrichtung für den Unterhalt der C60, C70, C72, C75 und C80 Karden von Rieter.

Das Gerät erlaubt Ihnen ein sicheres nachschärfen und aktivieren der Abnehmergarnitur.

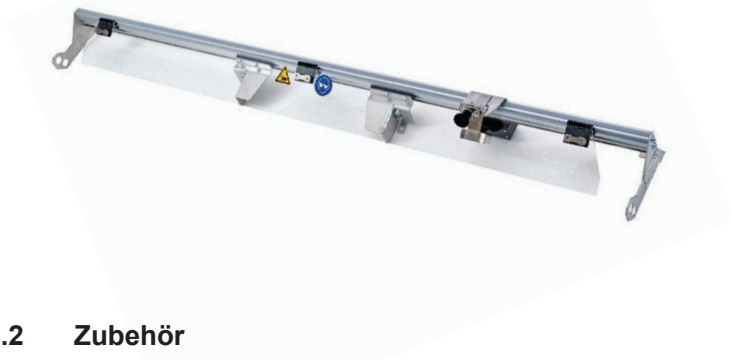
Mit dem ASG können alle Abnehmer-Standardgarnituren aktiviert und nachgeschärft werden.

3. Lieferumfang / Installation

3. Lieferumfang / Installation

3.1 Lieferumfang

3.1.1 Grundausrüstung ASG



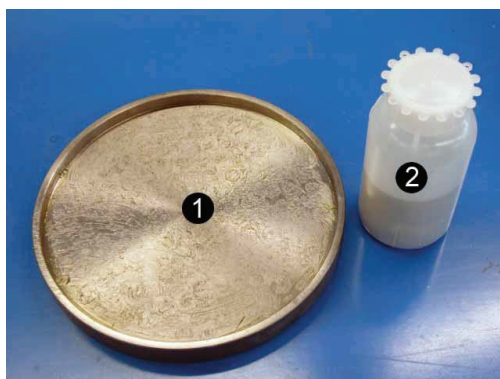
3.2 Zubehör



- Einstellschlüssel Lagerspiel
Art.-Nr. 25159950.



- Steckschlüssel
Art.-Nr. 25163006.



- Regenerierplatte (1)
Art.-Nr. 00604580.
- Siliziumpulver in Plastik Flasche (2)
Art.-Nr. 81V223104.

4. Karde C60 / C70 / C72 / C75

4. Karde C60 / C70 / C72 / C75

4.1 Vorbereitung der Karde C60 / C70 / C72 / C75

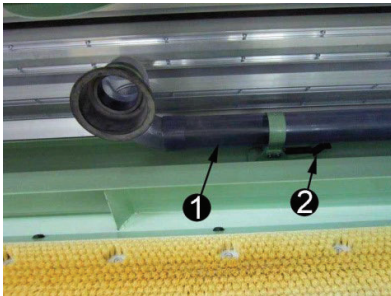
Gefahr!



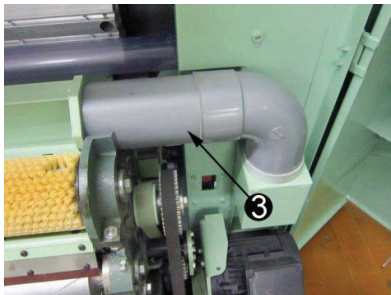
Bei eingeschaltetem Hauptschalter könnte die Karde jederzeit in Bewegung gesetzt werden. Verletzungen an Händen können die Folgen sein.

- Der Hauptschalter ist unbedingt aus zu schalten.

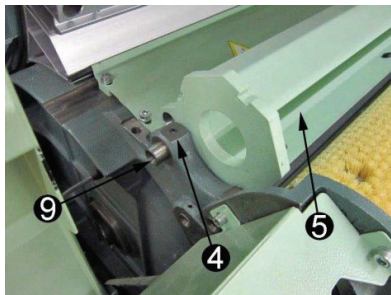
Das ASG darf nur im Kardenstillstand montiert werden. Es sind die Sicherheitsvorschriften vom Kardenhersteller Rieter in Bezug auf die Sicherung/Stilllegung der Karde für Wartung und Unterhaltsarbeiten zu beachten und umzusetzen.



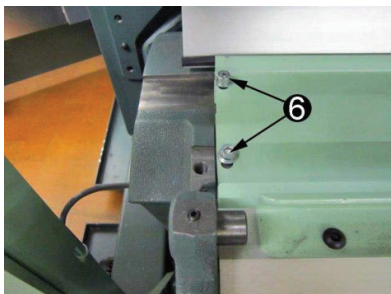
- Entfernen des Absaugrohres (1) durch heben des Hebels (2).



- Entfernen des Absaugrohres (3) ist nur eine Steckverbindung und es müssen keine Schrauben gelöst werden.



- Gewindestifte links und rechts (4) mit Imbuss-Schlüssel lösen und Fixierbolzen (9) seitlich heraus schieben.
- Guss Absaugrohr (5) entfernen



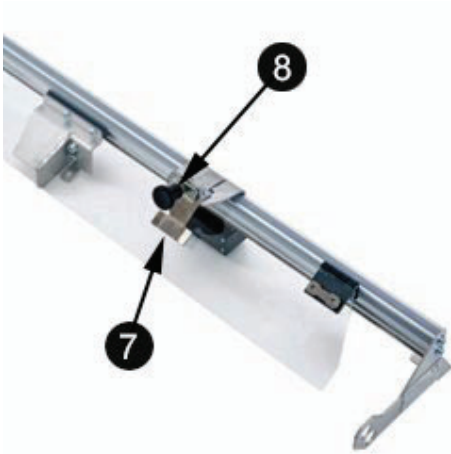
- Befestigungsschrauben links und rechts (6) des Abnehmerabdeckblechs lösen
- Abdeckblech entfernen.

Achtung!!

- Schrauben (6) mit Unterlagescheibe werden gebraucht um das ASG zu befestigen.

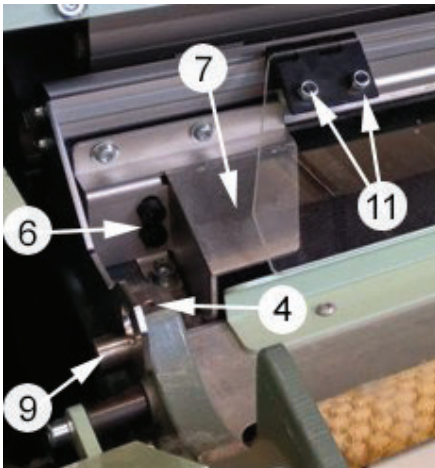
4.2. Anbau des Abnehmerschärfgerätes ASG auf die Karde

4.2.1 Vorbereitung ASG



- Die Befestigung Supporte (7) links und rechts des Gerätes werden auf die linke und rechte Seite des Gerätes geschoben.
- Schleifstein mittels Rastbolzen (8) einziehen (Um eine Beschädigung des Schleifsteines beim Einlegen des Gerätes zu vermeiden).

4.2.2 Aufsetzen und Befestigung des ASG



- ASG auf Abnehmerrahmen einsetzen und mit Bolzen (9) fixieren.
- Die zwei Gewindestifte (4) links und rechts festziehen.
- Die Befestigung Supporte links und rechts (7) mit den Schrauben (6) vom Abnehmerabdeckblech mit dem mitgelieferten Steckschlüssel eindrehen.
- Gegebenenfalls Höhe durch lösen der Schrauben (11) anpassen. Anschliessend Schrauben (11) wieder festziehen.
- Die zwei Schrauben links und rechts (6) anziehen.

4.3. Aktivieren der Garnituren

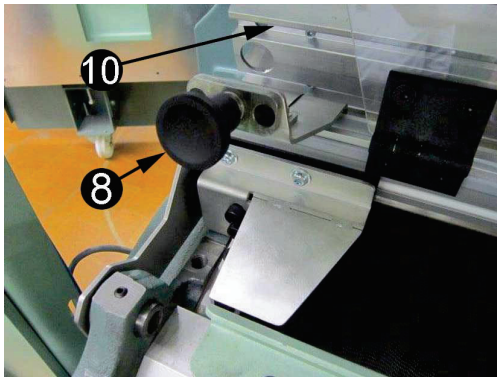
4.3.1 Inbetriebnahme des ASG Gerätes

Die Abnehmergeschwindigkeit der Karde C60/C70/C72/C75 ist am Bedienungspanel unter Unterhalt/Schleifen Punkt 81.2 einzustellen.



- Kardenabnehmer im Servicebetrieb mit 300 - 400m/min (je nach Karden-typ) Auslaufgeschwindigkeit in Rotation versetzen (warten bis Drehzahl erreicht ist).

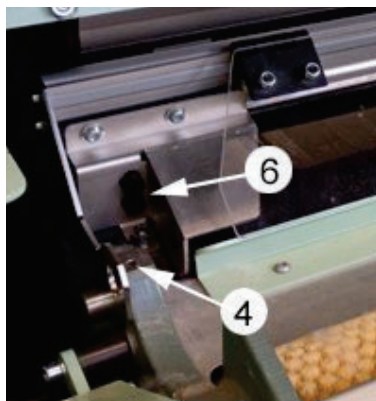
Gefahr!



- Sicherstellen das das Schutzverdeck (10) den Abnehmer abdeckt.
- Schleifstein mittels drehen des Rastbolzens (8) auf die Abnehmergarnitur aufsetzen.
- Schleifstein konstant mittels Rastbolzen über die Abnehmergarnitur ziehen (~2 m/min).
- Zum Aktivieren der Abnehmergarnitur bei Neugarnierung werden 4-6 Passagen mit dem Schleifstein gemacht.
- Nach Vollendung der Passagen wird der Schleifstein mittels ziehen und 90° drehen des Rastbolzens abgehoben.
- Abnehmer im Serviceprogramm stoppen.
- Überprüfen der Aktivierung der Abnehmergarnitur mittels Digital-Mikroskope oder Handmikroskope.
- Vorgang bei Bedarf wiederholen.

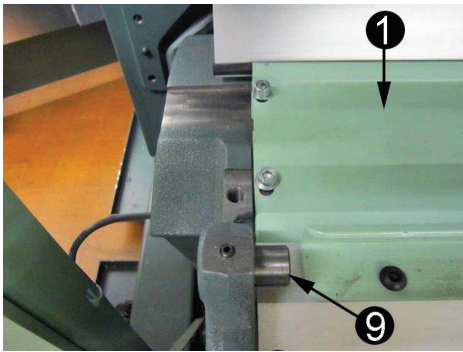
4.4. Rückbau in den normalen Betriebszustand der Karde

4.4.1 Lösen und Abnehmen des ASG

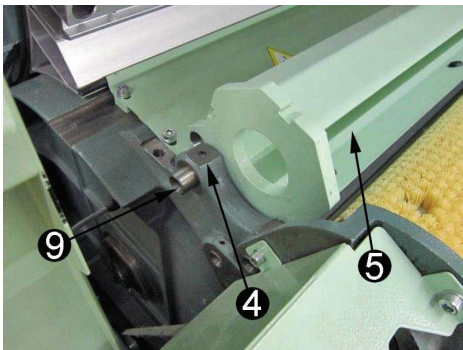


- Befestigungsschrauben (6) mit dem Steckschlüssel von der Karde lösen.
- Gewindestifte (4) des Fixierbolzens lösen.
- Fixierbolzen seitlich verschieben.
- ASG von der Karde nehmen und in der Transportkiste lagern.

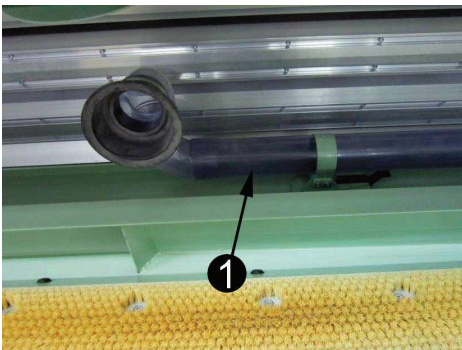
4.4.2 Kardenanbauten wieder an der Karde anbringen



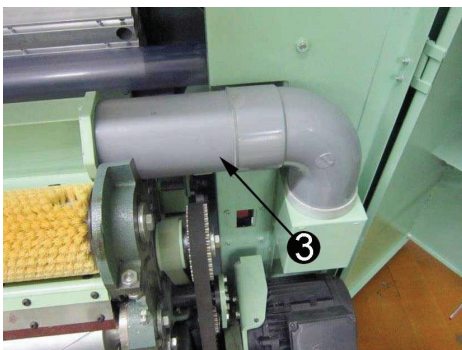
- Abdeckblech (1) einsetzen und durch die zugehörigen Schrauben fixieren.
- Guss Absaugrohr (5) aufsetzen und Positionierbolzen (9) einschieben.



- Gewindestifte (4) der Positionierbolzen (9) festziehen.



- Absaugrohr (1) wieder montieren.



- Kunststoffrohr (3) wieder einschieben.

WICHTIG!

- Nach dem Schärfvorgang am Bedienpanel Karde wieder auf Automatik setzen gemäss Rieter Instruktionen.

5. Karde C80

5. Karde C80

5.1 Vorbereitung der Karde C80

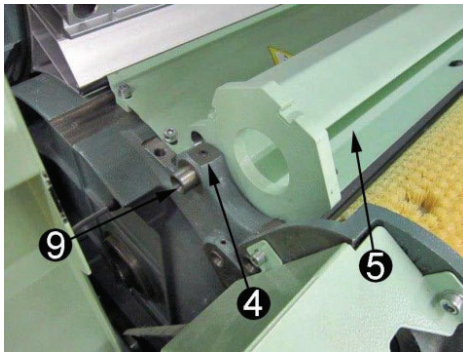
Gefahr!



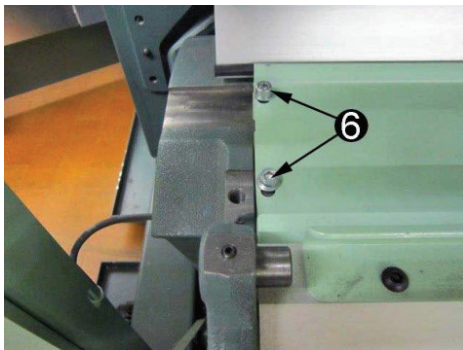
Bei eingeschaltetem Hauptschalter könnte die Karde jederzeit in Bewegung gesetzt werden. Verletzungen an Händen können die Folgen sein.

- Der Hauptschalter ist unbedingt aus zu schalten

Das ASG darf nur im Kardenstillstand montiert werden. Es sind die Sicherheitsvorschriften vom Kardenhersteller Rieter in Bezug auf die Sicherung/Stilllegung der Karde für Wartung und Unterhaltsarbeiten zu beachten und umzusetzen.



- Gewindestifte links und rechts (4) mit Imbusschlüssel lösen und Fixierbolzen (9) seitlich herausschieben.
- Guss Absaugrohr (5) entfernen.



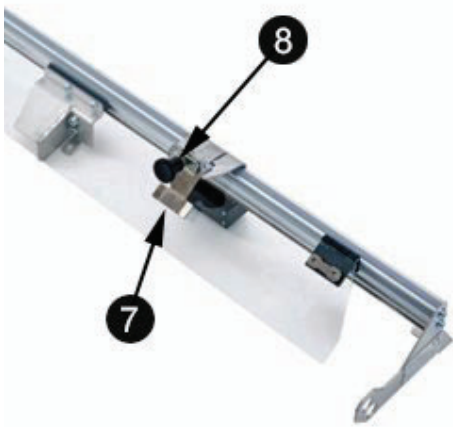
- Befestigungsschrauben links und rechts (6) des Abnehmerabdeckblechs lösen.
- Abdeckblech entfernen.

Achtung!!

- Schrauben (6) mit Unterlagescheibe werden gebraucht um das ASG zu befestigen.

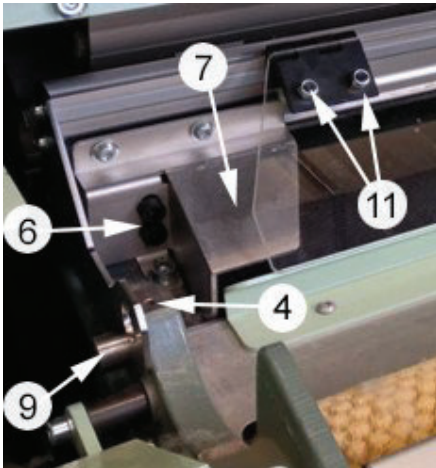
5.2. Anbau des Abnehmerschärfgerätes ASG auf die Karde

5.2.1 Vorbereitung ASG



- Die Befestigung Supporte (7) links und rechts des Gerätes werden auf die linke und rechte Seite des Gerätes geschoben.
- Schleifstein mittels Rastbolzen (8) einziehen (um eine Beschädigung des Schleifsteines beim Einlegen des Gerätes zu vermeiden).

5.2.2 Aufsetzen und Befestigung des ASG



- ASG auf Abnehmerrahmen einsetzen und mit Bolzen (9) fixieren.
- Die zwei Gewindestifte (4) links und rechts festziehen.
- Die Befestigung Supporte links und rechts (7) mit den Schrauben (6) vom Abnehmerabdeckblech mit dem mitgelieferten Steckschlüssel eindrehen.
- Gegebenenfalls Höhe durch lösen der schrauben (11) anpassen. Anschliessend Schrauben (11) wieder festziehen.
- Die zwei Schrauben links und rechts (6) anziehen.

5.3. Aktivieren der Garnituren

5.3.1 Inbetriebnahme des ASG Gerätes

Die Abnehmergeschwindigkeit der Karde C80 ist am Bedienungspanel unter Unterhalt/Schleifen Punkt 4.1.6.2 einzustellen.

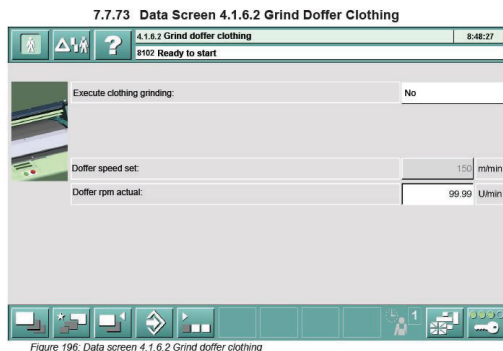
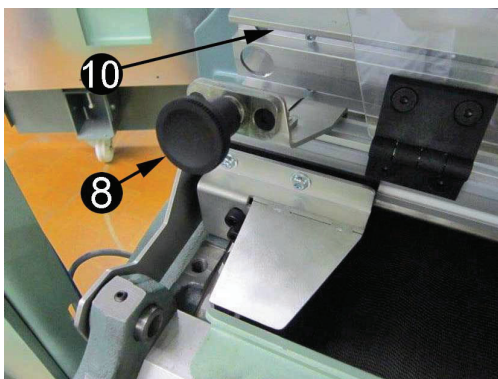


Figure 196: Data screen 4.1.6.2 Grind doffer clothing

- Kardenabnehmer im Servicebetrieb mit 300 – 400m/min (je nach Karden-typ) Auslaufgeschwindigkeit in Rotation versetzen (warten bis Drehzahl erreicht ist).

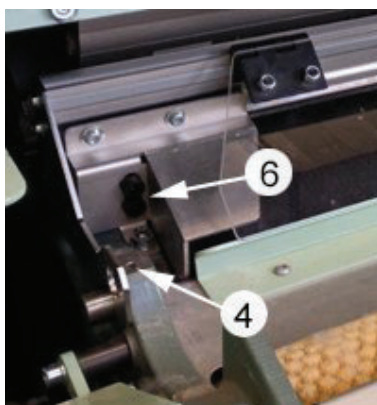
Gefahr!



- Sicherstellen das das Schutzverdeck (10) den Abnehmer abdeckt
- Schleifstein mittels drehen des Rastbolzens (8) auf die Abnehmergarnitur aufsetzen.
- Schleifstein konstant mittels Rastbolzen über die Abnehmergarnitur ziehen (~2 m/min).
- Zum Aktivieren der Abnehmergarnitur bei Neugarnierung werden 4-6 Passagen mit dem Schleifstein gemacht.
- Nach Vollendung der Passagen wird der Schleifstein mittels ziehen und 90° drehen des Rastbolzens abgehoben.
- Abnehmer im Serviceprogramm stoppen.
- Überprüfen der Aktivierung der Abnehmergarnitur mittels Digital-Mikroskope oder Handmikroskope.
- Vorgang bei Bedarf wiederholen.

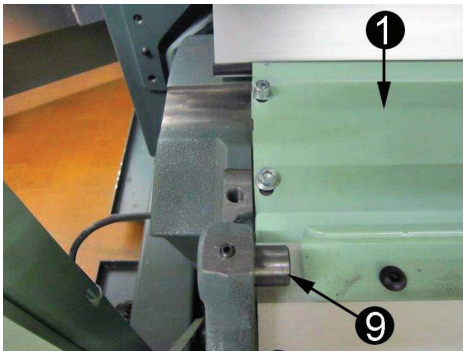
5.4. Rückbau in den normalen Betriebszustand der Karde

5.4.1 Lösen und Abnehmen des ASG

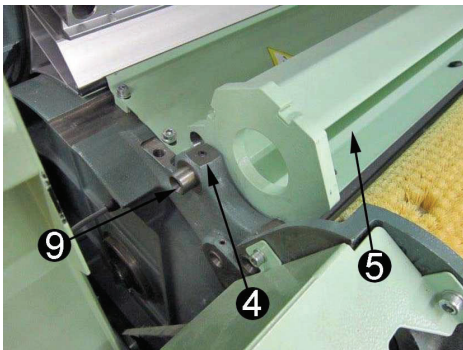


- Befestigungsschrauben (6) mit dem Steckschlüssel von der Karde lösen.
- Gewindestifte (4) des Fixierbolzens lösen.
- Fixierbolzen seitlich Verschieben.
- ASG von der Karde nehmen und in der Transportkiste lagern.

5.4.2 Kardenanbauten wieder an der Karde anbringen



- Abdeckblech (1) einsetzen und durch die zugehörigen Schrauben fixieren.
- Guss Absaugrohr (5) aufsetzen und Positionierbolzen (9) einschieben.



- Gewindestifte (4) der Positionierbolzen (9) festziehen.

WICHTIG!

- Nach dem Schärfvorgang am Bedienpanel Karde wieder auf Automatik setzen gemäss Rieter Instruktionen.

6. Wartung / Unterhalt

6. Wartung und Unterhalt

Die ASG sollte regelmässig gereinigt werden. Bei einem zu grossen Spiel des Führungsschlittens kann dieser mittels des mitgelieferten Schlüssels nachgestellt werden.

Wichtig!

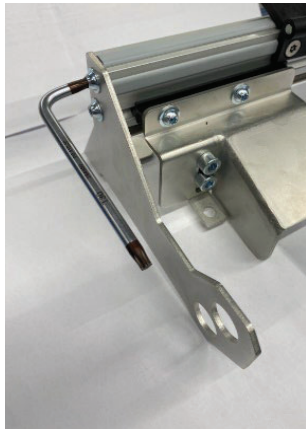
Der Schleifkopf muss immer sauber gehalten werden, damit der Stein optimal spielt. Wird am Rand des Schleifsteins leicht gedrückt, so muss dieser leicht in die Führung zurückweichen. Wenn nicht => Reinigen!

Ist der Schleifstein mit Verunreinigungen vollgesetzt, muss dieser gereinigt werden. Am besten eignet sich dazu Reinbenzin.

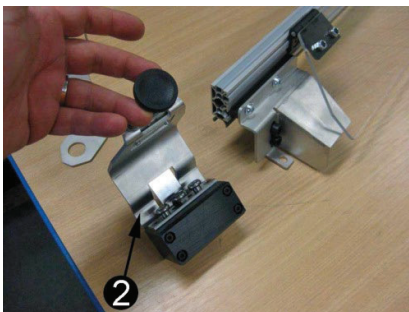
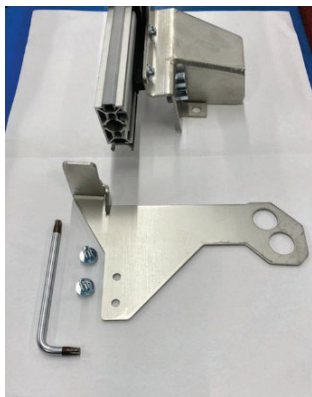
Nach dem Schärfen von 5 – 7 Karden soll der Stein kontrolliert und bei Bedarf abgezogen werden (siehe Punkt 6.2).

Abgenutzte Schleifsteine müssen ersetzt werden.

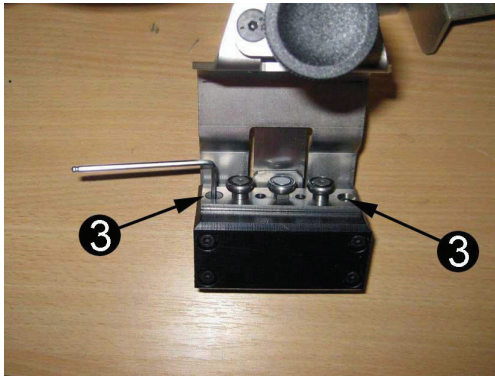
6.1 Führungsschlitten nachstellen



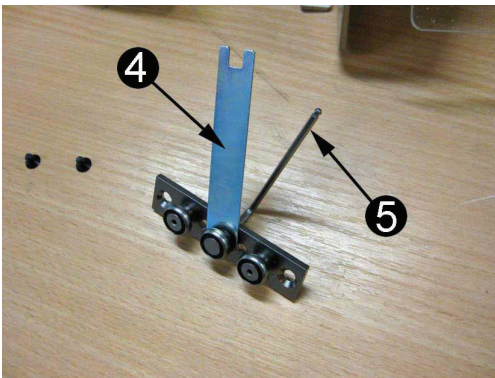
- Seitenschild auf der linken Seite durch lösen der beiden Schrauben (1) entfernen.



- Schleifkopf (2) ausfahren.

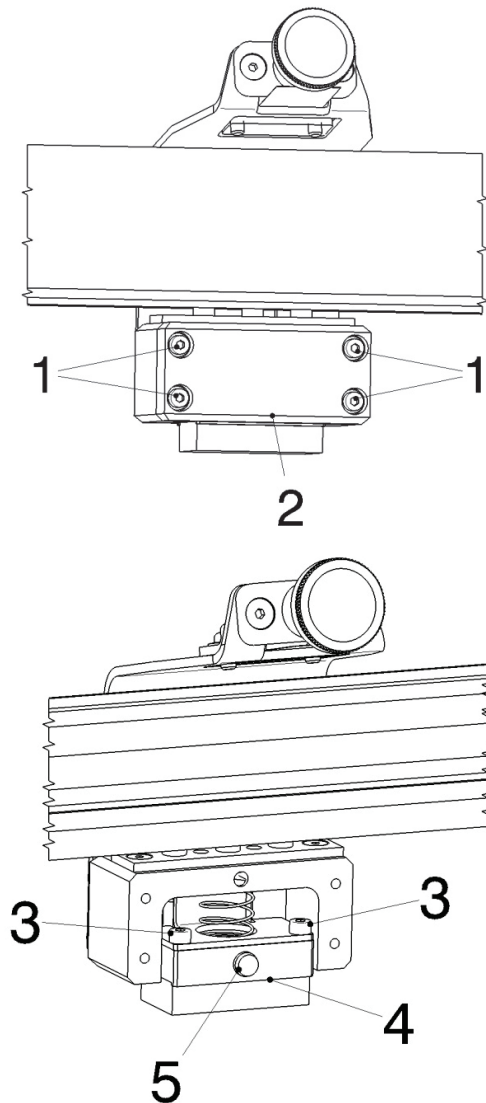


- Beide Schrauben (3) links und rechts lösen und Führungsschlitten entfernen.



- Mitgelieferter Spezial Schlüssel (4) wie auf Bild ersichtlich an mittlerer Führungsrolle einstecken und mit Imbusschlüssel (5) am Exzenter drehen um gewünschtes Spiel in der Führung zu erreichen.
- Spiel in C-Führung testen.

6.2 Wechsel des Schleifsteins



Vorgehen Demontage:

- Entfernen der Schrauben und U-Scheiben (1).
- Deckel abnehmen (2).

- Entfernen der Schrauben (3).
- Schleifstein (4) entnehmen (wechseln).

Vorgehen Montage:

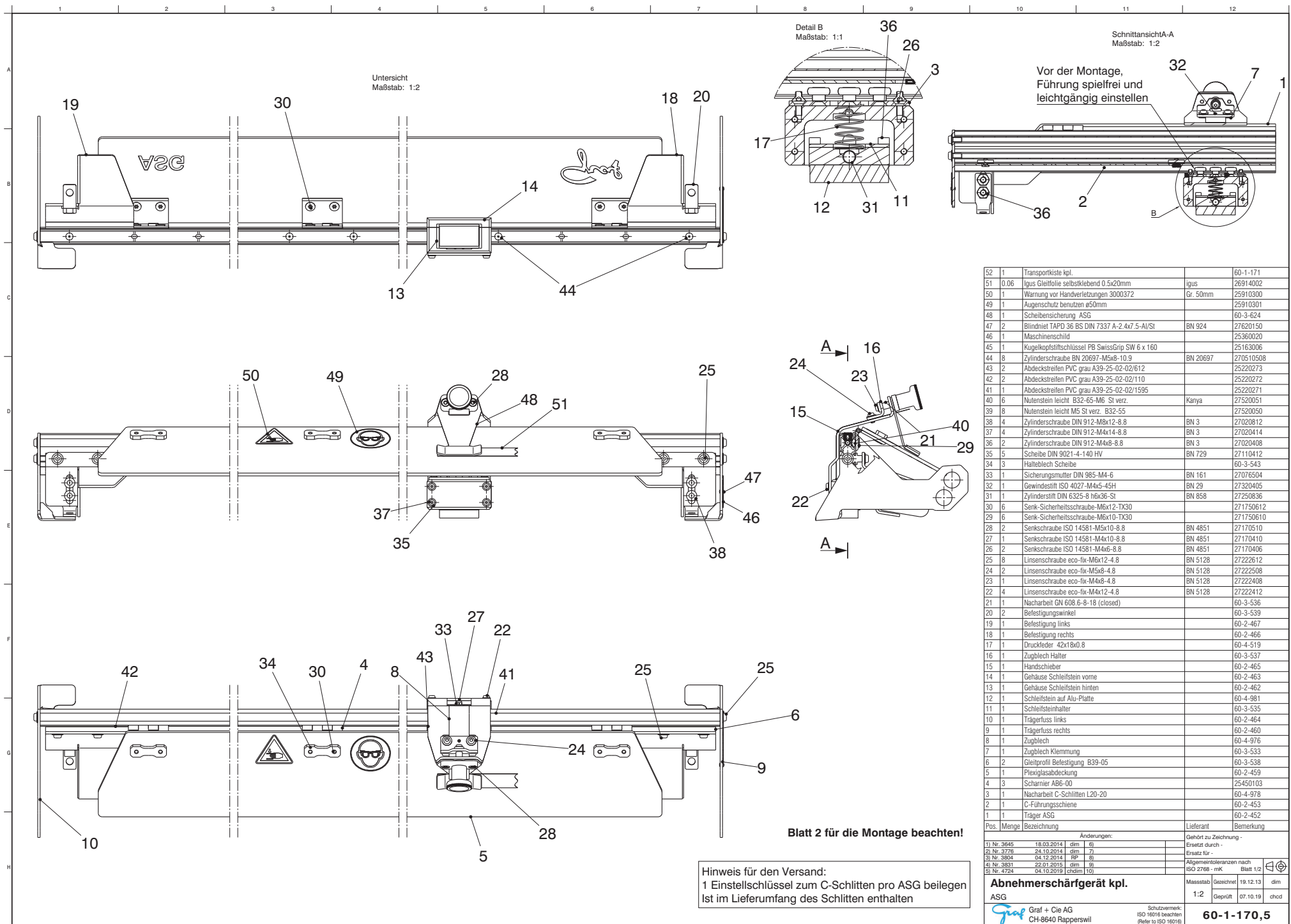
- Zylinderstift (5) durch das Federblech in der Führung positionieren.
- Schrauben (3) anziehen.
- Deckel (2) aufsetzen und Zylinderstift (5) in der Führung positionieren.
- Schrauben mit U-Scheiben (1) festziehen.

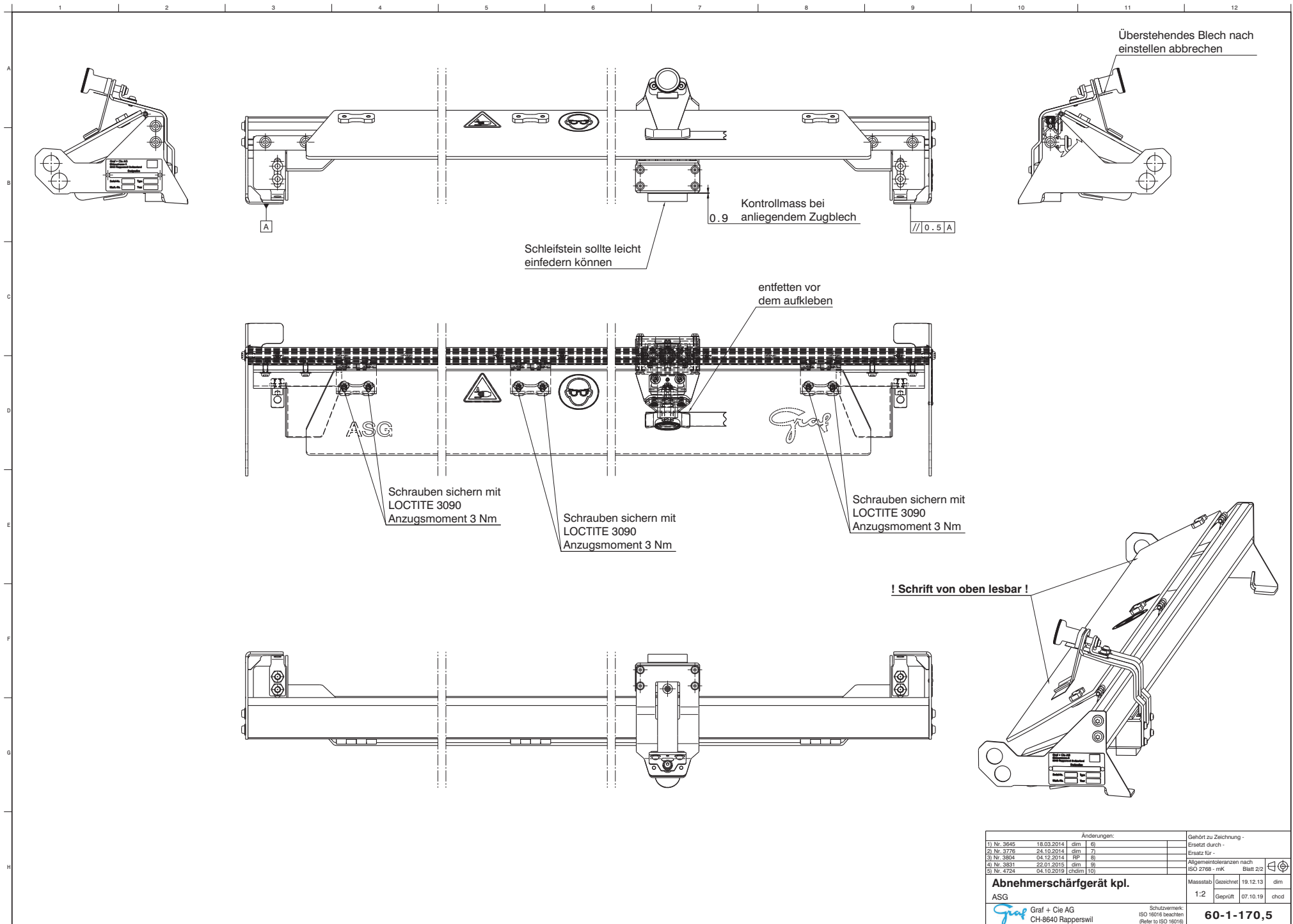
6.3 Regenerieren des Schleifsteins



- Schleifstein gemäss Punkt 6.2 ausbauen.
- Silizium-Pulver in Regenerierplatte verteilen (ca. 1 mm).
- Schleifstein unter mässigem Druck in 8er Form bewegen.
- Kontrolle der Geradheit.
- Vorgang solange wiederholen bis der Schleifstein sauber und eben ist.
- Schleifstein mit Pressluft reinigen.
- Schleifstein gemäss Punkt 6.2 einbauen.

7. Anhang





Änderungen:				Gehört zu Zeichnung -	
1) Nr. 3695	18.03.2014	dim	g)	Ersetzt durch -	
2) Nr. 3776	24.10.2014	dim	7)	Ersetzt für -	
3) Nr. 3804	04.12.2014	RP	8)	Allgemeintoleranzen nach	
4) Nr. 3831	22.01.2015	dim	9)	ISO 2768 - mK	
5) Nr. 4724	04.10.2019	chdim	10)	ISO 2768 - mK	
Abnehmerschärfergerät kpl.				Massstab	Gezeichnet 19.12.13 dim
ASG				1:2	Geprüft 07.10.19 chod
Graf + Cie AG				Schutzvermerk:	
CH-8640 Rapperswil				ISO 16019 beschriften (Refer to ISO 16018)	
				60-1-170,5	

Spare and wear parts ASG

Pos.	Qty	Item description	Item No.	Qty per machine
Abnehmerschärfgerät siehe Zeichnung 60-1-170				
Doffer resharpening device see drawing 60-1-170				
9	1	Trägerfuss rechts Mounting plate right	00602460	1
10	1	Trägerfuss links Mounting plate left	00602464	1
12	1	Schleifstein auf Aluminium-Platte Grinding stone on alu plate	00604981	1
17	1	Druckfeder Pressure spring	00604519	1

Graf Companies

AGRCH Graf + Cie AG Bildaustasse 6 Postfach 1540 8640 Rapperswil Switzerland Head office	Phone +41 55 221 71 11 Fax +41 55 221 72 33 Mail info@graf-companies.com Internet www.graf-companies.com
AGRBR Rieter Brasil Comércio e Representação de Máquinas e Sistemas Textéis Ltd. Alameda Rio Preto, no. 165 Centro Empresarial Tambore 06460-050 Barueri-SP Brazil	Phone +55 11 4166 4977 Fax +55 11 4195 3840 Mail info.br@graf-companies.com Internet www.grafbr.com.br
AGRHK Graf Cardservice Far East Ltd. 20/FI. Pearl Oriental House 60 Stanley Street, Central Hong Kong	Phone +852 2810 09 55 / 56 Fax +852 2845 29 64 Mail info.hk@graf-companies.com
AGRNL Graf Holland B.V. Lonnekerbrugstraat 130 Postbus 2201 7500 CE Enschede Netherland	Phone +31 53 488 95 88 Fax +31 53 488 95 71 Mail info.nl@graf-companies.com Internet www.graf.nl
AGRUS Graf Metallic of America, LLC 104 Belton Drive P.O. Box 1370 Spartanburg, S.C. 29301 / 29304 United States of America	Phone +1 864 576 74 50 Fax +1 864 576 74 54 Mail info.us@graf-companies.com Internet www.graf-companies.com

For more addresses see homepage!